



Keine Libelle, sondern eine erwachsene Ameisenjungfer.

Deutlich erkennbar gehören die Skorpionsfliegen zur Ordnung der Schnabelfliegen. Der Hinterleib des Männchens ist nach oben gebogen und erinnert an einen Skorpion.

Obwohl wir Ohrwürmer häufig am Boden antreffen, haben sie Flügel und einige Arten können auch tatsächlich fliegen.

Florfliegenlarven fressen Blattläuse, deshalb werden sie in Gewächshäusern zum biologischen Pflanzenschutz eingesetzt.

Die Eier der Florfliegen sitzen auf Stielen. Damit wird verhindert, dass bereits geschlüpfte Larven andere Eier verzehren.

Die Gemeine Florfliege wechselt zum Überwintern die Farbe. Im Sommer ist sie grün, im Winter rötlich braun gefärbt.

Erkennungsmerkmal der Kamelhalsfliege ist ein verlängertes Brustsegment. Die Art lebt räuberisch.

FASZINIERENDE INSEKTEN

Ameisenlöwe & Kamelhalsfliege

Die immer hungrigen Larven der anmutigen Florfliegen, Kamelhalsfliegen und Ameisenjungfern sind furchterregende Jäger – zumindest für Blattläuse und Ameisen! „Fliegen“ sind sie alle nur dem Namen nach. Kamelhalsfliegen und Skorpionsfliegen bilden sogar jeweils eigene Familien, von denen in Deutschland nur wenige Arten existieren. Florfliegen, Ameisenjungfern und Schmetterlingshafte gehören zur großen Familie der Netzflügler, deren durchsichtige Flügel netzartig mit Äderchen durchzogen sind.

Ohrwürmer sind eine eigene Insektengruppe. Die erwachsenen Tiere leben meist nur kurze Zeit. Sie sind Jäger, saugen an Pflanzen oder sind omnivor, d.h. fressen alles.

Was diesen Insektenfamilien gemeinsam ist, dass sowohl die Larven als auch die adulten Tiere sich von anderen Insekten ernähren und deshalb von uns Menschen oft als „Nützlinge“ eingestuft werden.



AMEISENLÖWE UND AMEISENJUNGER

Nein, sie sind nicht mit den Ameisen verwandt. Im Gegenteil, die aus dem Ei geschlüpfte Larve, der Ameisenlöwe, ernährt sich von Ameisen. Als „Lauerjäger“ gräbt er an geschützten Stellen im Sandboden Mulden und wartet unten – gut ver-

steckt – bis eine Ameise in den Fangtrichter fällt. Nach zwei Jahren verpuppt sich das Insekt und ist dann als flugfähige Ameisenjungfer zu bestaunen. Der englische Name „antlion“ bezeichnet beides: Larve und erwachsenes Tier.

FLORFLIEGE - NÜTZLING IM GARTEN

Florfliegen legen ihre Eier gezielt an Pflanzen, auf denen sich bereits Blattläuse befinden – das Lieblingsfutter ihrer Larven. Florfliegenlarven vertilgen solche Mengen, dass man sie auch „Blattlaus-Löwen“ nennt.

Foto: Beate Steinmeyer

Foto: Ingo Brussog

Der **Libellen-Schmetterlingshaft** ist mit den Ameisenjungfern verwandt. In Europa gibt es drei Arten, die auf Kalk-Magerrasen leben. Larven und adulte Tiere leben räuberisch von anderen Insekten.

NÜTZLING OHRWURM

Die auch als Ohrenzwicker bezeichneten Insekten sind für Menschen völlig ungefährlich. Die Tiere haben am Hinterleib Zangen, die sie zur Jagd auf Blattläuse, zur Begattung und zur Verteidigung benutzen. Sie krabbeln oder beißen nicht in Ohren!

SCHNURPSENZOOLOGIE

*Im Urwald, Forschern unbekannt,
lebt fröhlich der Kamelefant.*

*Durch Wüstensand tragt mit Gewackel
ein seltenes Tier, der Dromedackel.*

*Man zählt erstaunt der Beine sechse
(trotz Schwanz!) bei jeder Ameidechse.*

*Mit viel Gequiek und viel Gewerkel
fliegt auf den Baum das Maikäferkel.*

*Besonders schmerzreiche Bisse
verursacht uns die Nashornisse.*

Michael Ende (gekürzt)